

Ropfer (für sich): Himmelgalee, isch min Commis taub! „Heureusement!“ (Es klopft erneut sehr stark, zuerst links, dann rechts.)

Albert (erhebt sich): Es klopft ganz sicher do im Telephonkaschte.

Jules (krampfhaft lachend): Diss isch guet! Diss isch guet! Ich hoer nix! —

Albert: Do will ich doch selwer sehn, ich lid doch nit an Hallücinatione.

Jules (ihn unter dem Arm haltend krampfhaft lachend): Diss isch jetzt guet! Diss isch jetzt guet, im Telephon klopft m'r doch nit, im Telephon telephoniert m'r! (Ropfer lacht mit.)

Albert: Un jetzt klopft's do driwwe, ich will doch gehn löuje.

Ropfer (ihn auf der anderen Seite unter dem Arm fassend): Diss isch jetzt nit bitter, üs'm Newetszimmer! — Diss sin allewäj Klopfgesichter! — Herr Dokter, ich weiss nit wie Sie m'r vorkumme. Diss sin jo ganz verdächtigi Symptome!

Jules: Dü hesch au so e rothe Kopf.

Albert: Jetzt weiss ich selwer nimm, woran dass ich bin. Sott am End d'Uffrejung? — „Mon Dieu?“ (Es klopft wieder) Diss isch doch sicher geklopft?!

Ropfer: Ich hör als noch nix.

Jules: Ich au nit.

Albert (will sich mit Gewalt los machen): Ich muess sehn. (Ropfer und Jules lassen ihn nicht frei, drehen ihn um und führen ihn zur Mitteltüre.)

Ropfer: Gehn m'r nüs in de Garte! In d' frisch Luft.

Jules: Jo in d'frisch Luft!

Ropfer: Armer Dokter!